

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 41 (1947)
Heft: 5

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wiederaufbau der österreichischen Taubstummenhilfe

Nach und nach lebt die Taubstummenhilfe in den Nachbarländern wieder auf. Am 1. August 1945 wurde der Verband zur Fürsorge der Taubstummen und Gehörlosen von Wien und Niederösterreich gegründet. Sein oberster Grundsatz lautet: Betreuung der bedürftigen taubstummen Menschen von der Wiege bis zum Grabe. In erster Linie unterstützt er die Taubstummenanstalten bei der Erfassung, Unterbringung und Betreuung der taubstummen Schuljugend und der Ueberführung der taubstummen Jugendlichen ins Berufsleben. Bereits im Herbst 1945 konnte die Taubstummenanstalt ihren Betrieb wieder aufnehmen. Die Früherfassung wird in enger Zusammenarbeit mit den Ohrenärzten zu erreichen versucht. Weiter unterstützt der Verband die Selbsthilfebestrebungen der erwachsenen Taubstummen und Gehörlosen. Eine dritte Aufgabe besteht in der Abhaltung von Ablesekursen für ehemalige Soldaten. Im Weltkrieg haben viele junge Männer das Gehör verloren. Ihnen bietet der Verband zusammen mit der Universitätsklinik für Nasen-, Hals- und Ohrenkrankheiten Ableseurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Interessant ist, daß die Oesterreicher deutlich unterscheiden zwischen Taubstummen und Gehörlosen (Spätertaubten). Diese Abgrenzung empfiehlt sich auch für die Schweiz.

Jahresbericht des Gehörlosenvereins Aargau

Dank der Mitarbeit der Zürcher Bildungskommission war das verflossene Jahr sehr rege. Trotzdem die Gehörlosen im Kanton weit zerstreut wohnen, waren die Veranstaltungen sehr gut besucht, da es interessante und lehrreiche Vorträge gab. Sehr befriedigt haben uns die drei Tagungen, welche wir gemeinsam mit außerkantonalen Gehörlosen verlebten. Das Kassawesen ist gut geführt worden und dank des Beitrages des Aarg. Fürsorgevereins gut bestellt. Frl. Bichler von der Pro Infirmis möchte ich im Namen aller Mitglieder auf diesem Wege für ihre wertvolle Hilfe danken. — Noch eine Bitte an die abseitsstehenden aarg. Gehörlosen: Werdet Mitglied unseres Vereins und besucht unsere Vorträge, die für jeden Gehörlosen von großem Nutzen sind. Das Alleinsein schadet.

Der Präsident: A. Brupbacher